

Pressebericht vom 3. Wettkampftag der Kegel-Mannschafts-WM der Damen und Herren (20.-26. Mai) in Kosice

Im Tandem-Mixed-Wettbewerb Silber für Daniela Kicker/Reiner Buschow (Victoria Bamberg/ESV Ravensburg)

Daniela Kicker/Reiner Buschow (Victoria Bamberg/ESV Ravensburg) haben die erste deutsche Medaille bei der Mannschafts-WM im slowakischen Kosice gewonnen. Im Tandem-Mixed scheiterten sie erst im Finale am tschechischen Duo Hana Wiedermannova und Jan Kotyza mit 8:14 im Sudden Victory. Zuvor hatten beide Kontrahenten je einen Satz gewonnen. Im Viertel- und Halbfinale gegen die Serben Jelena Majstorovic/Arpad Antal bzw. die Rumänen Ioana Vaidahazan/Cosmin Craciun hatten Kicker/Buschow jeweils im Sudden Victory gewonnen.

Das zweite deutsche Paar Ursula Zimmermann/Timo Hoffmann (Blau-Weiß Hockenheim/Rot-Weiß Zerbst) scheiterte im Viertelfinale gegen das zweite tschechische Duo Bukovska/Nemec klar mit 0:2.

Das Tandem-Mixed wird im K.-o.-System über 2 x 30 Wurf gespielt. Pro Bahn spielt ein Paar, bestehend aus Mann und Frau. Gespielt werden zwei Sätze, je 15 Wurf ins Volle und 15 Wurf Abräumen. Die Frau beginnt, den nächsten Wurf macht der Mann usw. Bei Satzgleichheit entscheidet ein „Sudden Victory“ mit zwei Wurf in die Vollen. Wer dabei mehr Kegel umwirft, gewinnt.

Deutschland hatte für das Tandem-Mixed wie fast alle Nationen zwei Paare gemeldet, insgesamt starteten 32 Paare in die erste Runde. Ursula Zimmermann und Timo Hoffmann bildeten das erste deutsche Paar, das andere bildeten Daniela Kicker und Reiner Buschow. In der ersten Runde setzten sich Zimmermann/Hoffmann gegen Luka Ukalovic/Zeljka Orehovec (Kroatien) erst im Sudden Victory durch, das Paar Kicker/Buschow gewann dagegen mit 2:0-Sätzen gegen das französische Paar Frédéric Koell/Waltraud Huntzinger. Im Achtelfinale warteten Davor Kalat/Nasiha Selimovic (Bosnien Herzegowina) auf Hoffmann/Zimmermann, welches klar mit 2:0 geschlagen wurde. Kicker/Buschow trafen auf die Slowenen Brankica Palovic/Mario Culibrk und konnten diese ebenfalls mit 2:0 bezwingen.

Im Viertelfinale wartete dann auf das Paar Zimmermann/Buschow das Duo Lenka Bukovska/Jiri Nemec aus Tschechien. Kicker/Buschow hatten es mit den Serben Jelena Majstorovic/Arpad Antal zu tun. Während Zimmermann/Hoffmann klar mit 0:2-Sätzen verloren, machten es Kicker/Buschow spannend und gewannen nach 1:1-Sätzen mit 16:12 im Sudden Victory und zogen ins Halbfinale gegen die Rumänen Ioana Vaidahazan/Cosmin Craciun ein. Für Kicker war es ein Duell gegen ihre Bamberger Vereinskameradin Vaidahazan. Dabei setzte sich das deutsche Paar im Sudden Victory mit 15:12 durch und erreichte das Finale gegen die Tschechen Hana Wiedermannova und Jan Kotyza, die sich im anderen rein tschechischen Halbfinale durchsetzen konnten. Im Finale stand es nach zwei Sätzen 1:1, so dass auch dieses im Sudden Victory entschieden wurde. Hierbei setzten sich die Tschechen mit 14:8 durch. Die Deutschen konnten sich über Silber dennoch freuen, Bronze ging an beide Verlierer der Halbfinalspiele.

Ergebnisse der deutschen Tandems:

1. Runde:

Zimmermann/Hoffmann – Orehovac/Ukalovic (CRO) 1:1 Satzpunkte (SP), 15:12 Sudden Victory (SV)

Kicker/Buschow – Huntzinger/Koell (FRA) 2:0 SP

Achtelfinale:

Zimmermann/Hoffmann – Selimovic/Kalat (BIH) 2:0 SP

Kicker/Buschow – Pavlovic/Culibrk (SLO) 2:0 SP

Viertelfinale:

Zimmermann/Hoffmann – Bukovska/Nemec (CZE) 0:2 SP

Kicker/Buschow – Majstorovic/Antal (SRB) 1:1 SP, 16:12 SV

Halbfinale:

Kicker/Buschow – Vaidahazan/Craciun (ROU) 1:1 SP, 15:12 SV

Wiedermannova/Kotyza - Bukovska/Nemec (CZE) 1:1 SP 12:11 SV

Finale:

Kicker/Buschow – Wiedermannova/Kotyza (CZE) 1:1 SP, 8:14 SV

Am morgigen Donnerstag findet das Viertelfinale der Mannschaften statt. Dabei trifft das deutsche Damenteam um 10.45 Uhr auf Ungarn, und die Herren spielen um 17.15 Uhr gegen Österreich.

Pressesprecher Uwe Keßler führte vor diesem Duell das folgende Interview mit Herren-Nationaltrainer Günther Doleschel.

Uwe Keßler: Wie waren Deine Eindrücke nach dem Spiel gegen Montenegro?

Günther Doleschel: Durch die Zulosung des Qualifikationsgegners Montenegro stand das Achtelfinalspiel nicht unter dem ganz großen Druck. Wir haben uns unter anderem in Augsburg und München auf die WM vorbereitet. Dort haben wir ähnliche Verhältnisse wie hier vorgefunden. Auch der Vorbereitungslehrgang, zu dem wir hier in der Slowakei ein Länderspiel durchgeführt haben, hat uns geholfen mit dem Umfeld und der beeindruckenden Kulisse in der Steel-Arena und den klasse präparierten Funk-Bahnen schnell zurecht zu kommen.

UK: Wie sieht Dein sportliches Fazit nach dem Spiel aus?

GD: Wir sind als amtierender Weltmeister hier angereist und das Ziel heißt, den Titel zu verteidigen, auch da ist sich das ganze Team einig. Dass wir dieses Ziel mit den zwei Weltrekorden bereits bei unserem ersten Einsatz so deutlich nach außen tragen konnten, ist selbst für mich etwas überraschend, aber natürlich umso erfreulicher.

UK: Wie siehst Du den nächsten Gegner?

GD: Österreich ist ebenfalls mit einer guten Mannschaft angereist. Sie haben das zweitbeste Ergebnis aller Achtelfinalergebnisse gespielt und mit einem beeindruckenden Schlusspaar die Serben ausgeschaltet. Wir müssen uns auf dieses schwere Spiel gut einstimmen und die Bestleistung wieder auf den Punkt abrufen. Das wird sicher kein Spaziergang.

Uwe Keßler/Michael Rappe